

Museum, Amt und Schule – barrierefrei

Empfehlungen im Ausschuss nach Begehungen in Landkreis-Gebäuden mit Rollstuhl

LANDKREIS ROTH – Die barrierefreie Gestaltung unseres Umfelds kann noch besser werden. Im Landkreis-Ausschuss für Seniorenarbeit, soziale Angelegenheiten und Inklusion wurde die Arbeit vorgestellt.

Am 26. Oktober 2015 wurde zwischen dem Landkreis Roth, dem Rother Inklusionsnetzwerk und Capito Nordbayern ein Kooperationsvertrag zur Weiterentwicklung der Barrierefreiheit im Landkreis abgeschlossen. Der Landkreis Roth schulte seitdem Mitarbeiter der Sachgebiet Gebäudeverwaltung/Facility Manage-

ment, Senioren und Soziales und andere entsprechend. Auch für die Bürgermeister gab es eine Informationsveranstaltung.

Es folgten Begehungen der Landkreis-Gebäude Museum Thalmässing, Gymnasium Wendelstein, Haus des Gastes Hilpoltstein, Berufsschule Roth und des Landratsamts. Weitere sollen besichtigt werden. An den Begehungen nehmen immer Rollstuhlfahrer und jemand, der auf einen Blindenstock angewiesen ist, teil.

Es werden Empfehlungen ausgesprochen, die in vier Prioritäten-Stufen eingeteilt sind, von kurzfristig

bis hin zu „im Rahmen einer Generalsanierung“.

Haken in verschiedenen Höhen

Aufgrund der Empfehlungen werden Haken in unterschiedlichen Höhen angebracht. Die Notrufschnur in den Toiletten im Landratsamt wurde bis zum Boden verlängert, Stolperfallen im Außenbereich beseitigt. Zur barrierefreien Gestaltung des Umfelds gehört auch barrierefreies Internet, wobei es um Kontraste und Schriftgrößen geht. Hier hat der Landkreis Roth noch reichlich Nachholbedarf.

GUNTHER HESS